



Schulverein Lo-Manthang



beim Morgengebet

Jahresbericht 2002

A Das Jahr in Lo-Manthang

I Great Compassion Boarding School (Tsechen Tharpaling Institute)

Vorweg zwei wichtige Informationen:

Wie Sie aus der Ueberschrift ersehen, wird der tibetische Name der Volksschule nur noch als Untertitel benutzt, da die nepalesische Regierung den Namen nur in dieser Form anerkennt. Auch wir benutzen fortan die englische Bezeichnung „Great Compassion Boarding School“.

Nepal ist zur Zeit in einer sehr schwierigen wirtschaftlichen und politischen Situation. Der jetzige König und Kronprinz haben nicht den Rückhalt in der Bevölkerung wie ihre Vorgänger. In weiten Teilen des Landes sind die Maoisten aktiv. In Mustang ist es ruhig, dort haben bis jetzt gar keine Uebergriffe stattgefunden.

1. Allgemeines

Wie alljährlich wurden Ende Februar in Kathmandu und Pokhara alle für das Schuljahr 2002 benötigten Materialien besorgt - von Reis, Linsen, Tee über Schulbücher, Hygieneartikel bis hin zu Einrichtungsgegenständen - und dann die entsprechend grosse Muli-Karawane zusammengestellt. Da alles am Anfang des Jahres gekauft und mitgenommen werden muss, werden diese Ausgaben mit dem jährlichen „Ueberschuss“ aus dem Vorjahr abgedeckt.

Das gesamte Schulpersonal stand in diesem Jahr vor einer grossen Aufgabe und Herausforderung. Man hatte kein Kind bei der Anmeldung abweisen wollen, und so begann das Schuljahr mit 40 neuen Kindern. Damit hatte sich die Zahl der Schüler mit einem Schlag verdoppelt. Das bedeutete starkes Zusammenrücken in Klassen, Schlafräumen und im Essraum. Gleichzeitig musste mit dem Bau neuer Räume begonnen werden. Für alle Beteiligten hiess das viel Arbeit und setzte viel Geduld voraus.

Die Schule wurde im Jahr 2002 von 76 Kindern besucht, davon waren 44 aus entlegenen Dörfern und wohnten im Internat. Bei einem Drittel der Kinder kamen die Eltern selbst für das Schulgeld auf – sei es in Bargeld oder mit Materialien. Zu den bisherigen Lehrerteam kamen Mr. Tseten Namgyal und Mrs. Rijal hinzu. Ausserdem wurde eine Hausmutter eingestellt.

2. Zum Unterricht

An dieser Stelle möchte ich nicht mehr auf den allgemeinen Lehrplan eingehen (siehe Jahresbericht 2001), sondern nur Punkte herausgreifen, die besonders auffielen.

- a) Die SchülerInnen sind quer durch alle Altersstufen in vier sog. Häuser aufgeteilt. Jeweils die älteren Kinder übernehmen im Schulalltag Verantwortung für die kleineren. Dies kommt vor allem bei besonderen Veranstaltungen zum Tragen. Jede Gruppe betreut einen kleinen Blumengarten. Im hinteren Teil der Schulanlage ist ein Gemüsegarten angelegt.
- b) Der Lehrplan wird langsam erweitert, in diesem Jahr kam Unterricht in Musik und Tanz dazu. Ein junger Mann aus Lo-Manthang wurde für diese Aufgabe mit herangezogen.
- c) Einmal in der Woche wird ein Wettbewerb zwischen den vier Häusern durchgeführt in Form eines Quiz, bei dem die Vertreter der Häuser Punkte sammeln können. Es geht um allgemeine Wissensfragen quer durch sämtliche Fachgebiete, und die siegreiche Gruppe ist natürlich sehr stolz. (Beispiele: Welches Land ist berühmt für seine Schokolade? Welches ist das grösste Säugetier der Welt? Bei welcher Farbe darf man bei einem Lichtsignal die Strasse überqueren, bei rot, grün oder gelb? Wie heisst der König von Nepal?
- d) Die älteren Schüler haben Plakate zum Thema „Saubere Umwelt“ entworfen und gehen mit gutem Beispiel voran, indem sie in und um Lo-Manthang den Abfall sammeln und beseitigen.
- e) Häufig wird der Unterricht nach draussen verlegt. Es finden regelmässig Sport- und Spielstunden statt.
- f) Dank einer guten Solaranlage konnte nicht nur für bessere Beleuchtung gesorgt, sondern sogar ein Computer in Betrieb genommen werden – eine grosse Hilfe für die Lehrer bei der Führung der Schule

3. Besondere Anlässe

- a) Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war sicherlich die Beteiligung des District Chairmans an der Schul-Abschlussfeier. Er überreichte den prämierten Kindern die Preise
- b) Ganz viel bedeutete der gesamten „Schulfamilie“ der Besuch des Königs von Mustang an der Schule, es war eine grosse Ehre. Alle gaben sich Mühe, ihre Schule von der besten Seite zu zeigen. Es war ein eindrücklicher, aber auch entspannter Abend mit viel Musik und Tänzen.
- c) Ein weiterer Höhepunkt im Schuljahr war die einwöchige „Schulreise“ quer durch Mustang zum besseren Kennenlernen der

eigenen Heimat und Kultur. Die Schüler besuchten unter anderem Lori Gömpa, Tsarang und Lo Gekar.

- d) Der einwöchige Besuch aus der Schweiz (drei Lehrerinnen aus Magden und eine Medizinstudentin) war vor allem vom Austausch geprägt: gemeinsames Singen und Tanzen, Spiel und Sportstunden, Unterricht und natürlich Gedankenaustausch (siehe Homepage unter Reiseberichte)

Allgemein sind Besucher, die nach Lo-Manthang kommen, immer herzlich an der Schule willkommen.

4. Winterschule

Im Winter 2002/03 wird zum ersten Male die sog. „Winterschule“ durchgeführt. Das heisst, es sind Räume in Pokhara gemietet worden, um hier während der kältesten Jahreszeit den Unterricht unter wärmeren Bedingungen fortzusetzen. 2/3 der Kinder nehmen daran teil. Möbliert wurde die Winterschule nur mit einfachsten Mitteln, nämlich mit Matratzen, tagsüber zum Sitzen, nachts zum Schlafen.

5. Pläne für die Zukunft

Die Schule, die bisher über 4 Unterstufenklassen verfügt, soll systematisch ausgebaut werden, bis den Kindern sämtliche Schuljahre angeboten werden können, also eine grosse Aufgabe für die Zukunft. Das bestehende Gebäude kann entsprechend erweitert werden. Alle baulichen Massnahmen wurden bisher durch eine grosszügige Spende einer Sponsorin ausserhalb des Vereins abgedeckt.

6. Message von Lama Ngawang, dem Schulleiter (Ausschnitt)

„I'm grateful to all donors for their valuable support that has made an outstanding school that is showing tremendous progress in all fronts. I'm proud of the dedicated service of the staff and the hard work of our intelligent students, who are now eager to conserve our culture and heritage.“

II Monastic School“Tsechen Shedrub Ling Mon Gon Lobdra“

In diesem Jahr wurden 15 neue Klosterschüler aufgenommen, so dass sich die Gesamtzahl der Schüler auf 60 erhöhte. Entsprechend wurden weitere Lehrer eingestellt. Mit australischer Hilfe konnten zwei neue Klassenräume erstellt werden.

Die Ausbildung eines Mönchschülers ist erheblich länger als diejenige weltlicher Schüler, sie umfasst mindestens 10 Jahre.

Die Winterschule ist seit 4 Jahren fest etabliert und findet in Kathmandu statt.

Höhepunkte des Jahresablaufs bildeten hier vor allem die religiösen Feste, die zusammen mit dem höchsten Geistlichen, Rinpoche Tashi Tenzin und den älteren Mönchen zelebriert wurden. Hochangesehene Gäste waren auch hier König und Königin.

B Das Jahr 2002 in der Schweiz

1. Spenden und Patenschaften

- a) Zur Zeit betreut der Schulverein Lo-Manthang 47 Patenschaften an der Great Compassion Boarding School und 9 an der Monastic School. Hinzu kommen 76 Spender. Wir freuen uns natürlich sehr über die positive Entwicklung. Ihnen allen herzlichen Dank für alle geleistete Unterstützung.
- b) Ebenso froh sind alle Beteiligten, dass bisher immer für jedes Kind, das eine Patenschaft brauchte, PatenInnen gefunden werden konnten. Langsam gewöhnen sich auch die Eltern in Mustang an regelmässige Schulpflicht. Der Schulbesuch der Kinder ist, wenn diese einmal in die Schule eingetreten sind, sehr konstant. Die Eltern sind sehr stolz auf den Schulplatz und die Zukunftsperspektiven, die ihre Kinder vielleicht haben. Die meisten Eltern können selber nicht lesen und schreiben.

2. Unter der Rubrik „Sozialer Background“ wurde mit den Lehrern zusammen ein neues Projekt vorsichtig angegangen: Wenn vom familiären Background der Schüler her bekannt ist, dass die Familie nicht genügend Feldertrag hat, um vor allem den Winter zu überstehen, dann steht Geld zur Verfügung, um mit Nahrungsmitteln auszuhelfen.

3. Der einheimische Arzt für tibetische Medizin bat um Unterstützung für Kleidung für seine SchülerInnen. Ihm wurden 1000.00 CHF ausgehändigt.

4. Ende des Jahres konnte endlich unsere Homepage www.Lo-Manthang.ch aufgeschaltet werden. Was lange währt, wird besonders gut. Wir danken Martin und Stephan Moser, die diese Arbeit unentgeltlich und neben dem Studium gemacht haben, sehr.

5. Spezielle Anlässe

Neben diversen Dia-Vorträgen müssen vor allem Aktivitäten von Schulen für die Volksschule in Lo-Manthang hervorgehoben werden. Ob es sich um den Aktivitätstag der Bezirksschule Melligen handelt, um den Sponsorenlauf der Primarschule Bottmingen oder um Spenden von Einzelklassen wie z.B. aus Kiesen – Kindern, Eltern und Lehrern und

Lehrerinnen ein herzliches Dankeschön. Wir danken auch NUMO SERVICE für die Spende von Adidas –Schuhen und ebenso sehr der Firma F. Hoffmann-La Roche für die Übernahme der Transportkosten.

6. Im November trat Frau Elisabeth Erne aus Vorstand und Verein aus. Wir bedauern Ihr Ausscheiden und danken Ihr für Ihre Mitarbeit Wir wünschen Ihr für Ihre weitere Arbeit alles Gute.

Dank

An dieser Stelle möchten wir allen, die uns mit ihrer Arbeit und Zeit unterstützt haben, ganz herzlich danken

Alle geleistete Arbeit war unentgeltlich, auch die Besuche in Mustang werden jeweils privat gezahlt.

Zum Schluss auch ein herzliches Dankeschön Ihnen allen im Namen aller Beteiligten aus Mustang und im Namen des Schulvereins Lo-Manthang – denn nur durch **Ihre** Spenden ist die erfolgreiche Realisierung der Projekte möglich.

Magden,im Februar 2003

Kontaktanschriften des Vorstandes

Songard Trindler
Eggmattweg 10
4312 Magden
061 842 28 51
info@lo-manthang.ch

Barbara Roniger
Unter der Linde 5
4312 Magden
061 841 24 31
barbararoniger@hotmail.ch

Jeannette Mayer-Werder
Bürgenstal 9
4312 Magden
061 841 27 26
Janet.mayer@bluemail.ch

Stephan Moser
Metzerstr. 44
4000 Basel
061 381 29 01
stmoser@gmx.ch

C) Rechnungen und Bilanz

1. Rechnung Schulverein 1.1.2002 – 31.12.2002

ERTRAG	CHF	
Spenden		55140.10
Patenschaften		23187.00
Kapitalertrag		307.05
Total Ertrag		78634.15

AUFWAND	CHF	
Administration, Kontospesen		620.52
Auszahlungen:		
Great Compassion Boarding School		44000.00
Monastic School		4950.00
Medizinschule Lo-Manthang		1000.00
Total Aufwand		50570.50

UEBERSCHUSS VEREINSRECHNUNG **28063.63**

2. Bilanz per 31.12.02

Aktiven	CHF	
Postcheckkonti		69367.26
Bankkonto		1039.25
Verrechnungssteuerguthaben		106.30
Total Aktiven		70512.81

Passiven	CHF	
Gewinn		28063.63
Kontovortrag		42449.18
Total Passiven		70512.81

Die unterzeichneten Revisoren haben die Jahresrechnung 2002 des Schulvereins Lo-Manthang eingehend überprüft und in allen Teilen als korrekt befunden. Sie empfehlen diese, der am 11. Februar 2003 stattfindenden Mitgliederversammlung, zur Annahme und danken der Rechnungsführerin, Frau Barbara Roniger, sowie dem Vorstand für die gewissenhafte Arbeit.

Magden, 11. Februar 2003

Die Revisoren:

M. Lützel Schwab

B. Seiler

M. Lützel Schwab *B. Seiler*

3. Rechnung 2002 und Budget 2003 Great Compassion Boarding School

Es ergibt sich eine Differenz zwischen den Ausgaben der Great Compassion Boarding School und den seitens des Schulvereins geleisteten Zahlungen. Diese Differenz wurde durch anderweitige Einnahmen der Schule finanziert.

Die steigenden Kosten für 2003 ergeben sich aus dem stetigen Anwachsen der Schule. Noch nicht im Budget enthalten sind die Kosten für die Winterschule und für einen zusätzlichen Koch. Die für 2003 budgetierte Summe wurde seitens des Schulvereins bereits im Januar zur Verfügung gestellt, damit die Lehrer die nötigen Einkäufe für das anlaufende Schuljahr erledigen können.

Wie schon erwähnt, laufen die baulichen Massnahmen nicht über den Verein. Die Lehrergehälter werden wieder vom **GART**enflügel Ziegelbrücke übernommen.

Ausgaben und Budget Great Compassion Boarding School	Rechnung 2002	Budget 2003
	CHF	CHF
Löhne Lehrer und Personal	12200.00	17170.00
Reisespesen Lehrer und Personal	1729.00	1260.00
Ausgaben für Schulkinder, Essen, Kleidung etc.	14016.00	17902.00
Ausgaben Essen Lehrer und Personal	4131.00	4590.00
Anschaffungen Küche/Schlafräume	549.00	120.00
Materialtransport	2774.00	2737.00
Lehrmittel/ Spielzeuge/Bibliotheksbücher	1299.00	1860.00
Tanzkostüme und Musikinstrumente	350.00	300.00
Exkursionsausgaben	131.00	800.00
Büromaterial/Unkosten Administration	555.00	720.00
Medikamente	90.00	400.00
Unkosten Gebäude und Garten	460.00	1000.00
Anschaffungen Mobiliar	3310.00	3840.00
Solaranlage	3912.00	
Anschaffung Computer	1514.00	
Sonstige Ausgaben	210.00	500.00
Total	47230.00	53199.00

Schulverein Lo-Manthang,
4312 Magden, Eggmattweg 10
Tel. 061 841 28 51 Fax 061 843 9164
info@lo-manthang.ch www.lo-manthang.ch

Spendenkonten

PC 40-385331-0 oder UBS Konto-Nr.245-998277.M1T.